

ES WIRD ZEIT DIE DEMOKRATIE ZU DEMOKRATISIEREN

Von Yana Milev

Neoliberalisierung und Globalisierung prosperierten unter dem Brand „Demokratisierung“ und feierten ab den 1990ern einen geopolitischen Siegeszug. Dieser ging auch als Ära der Creative Economy in die jüngere Geschichte ein. Linke Entertainer wie Slavoj Zizek gaben der trügerischen Kreativ-Prosperität ihre Legitimität, denn die s.g. Demokratisierung war nur ein Politdesign. Yana Milev entwirft einen Abriss über das Demokratieversagen der letzten 8 Jahre und gleichzeitig ein Plädoyer für eine geopolitische Wende, die mit dem Amtsantritt des 45. Präsidenten der USA, wahrzunehmen ist.

TEIL I

Es wird Zeit die Demokratie zu demokratisieren! Warum eigentlich?

#1

„Demokratie“ - das kann und will niemand mehr hören. Warum eigentlich?weil in den letzten Jahren im Namen der „Demokratie“ unzählige Lügen und Verbrechen von höchsten Stellen aus Politik und Medien lanciert wurden.

Im Namen der „Demokratie“ waren deutsche Medien bereit 2014 einen Infokrieg gegen Russland anzuzetteln. Sie waren zudem bereit, die Kriegslügen der aktuell Regierenden zu bemänteln und haben sich so nicht nur zu Fake Media etabliert, sondern auch gegen die Meinung von Millionen Menschen agiert (die in den Blogs nachzulesen ist). Im Namen der Demokratie hat sich vor allem Deutschland entschlossen gezeigt, die europäische Friedensordnung aufzuheben und den neuen alten Feind, „den Russen“, für neue Kriegsrhetorik ins Feld zu führen. Eine schockierende Geste, da sie sich geschichtsvergessen und überheblich zeigt, als Hybris an einem Russland, das der deutschen Einheit bedingungslos stattgegeben hat. Vergessen sind auf einmal die 40 Millionen Toten die der Angriffs- und Vernichtungskrieg der deutschen Wehrmacht zwischen 1941 und 1945 in der Sowjetunion hinterließ, die Krim-Annexion von 1941 und 1942 und die bis heute tabuisierten Massaker an den slawischen Juden, den Ostjuden durch die deutsche Wehrmacht. Von Demokratie keine Spur! Es ist die neoliberale Gewalt, die Grenzen verwischt und Expansion einfordert – im Namen der Demokratie.

#2

Im Namen der „Demokratie“ hat Deutschland einen schmutzigen Stellvertreterkrieg in der Ukraine initiiert. Merkel posiert mit der Gas-Prinzessin Julia Timoschenko, mit dem Broadway-Boxer Klitschko und dem Schokoladenkönig Poroschenko. Alle drei sind Repräsentanten eines unglaublichen Krieges der Westukraine gegen den Donbass. Gleichzeitig sanktioniert Merkel im Namen der „Demokratie“ Russland und lässt die osteuropäische, deutsche und russische Wirtschaft mutwillig in einer Eiszeit versinken. Ohne

Rücksicht auf Kritiker, ohne Rücksicht auf die vielen Gegenstimmen. Gleichzeitig befürwortet Merkel eine Aufstellung deutscher Soldaten , verbrämt als NATO, vor den Toren Moskaus, 70 Jahre nach dem deutschen Angriffskrieg gegen Russland und demontiert gleichzeitig Putins Paraden auf dem Roten Platz. Gleichzeitig erlaubt Merkel den deutschen Alphamedien einen Shitstorm gegen Russland in dem RU aufs Schlimmste dämonisiert wird und der Aggression bezichtigt wird, während der s.g. NSA Spy mit einem Handwink und Küsschen für Obama als Lappalie bagatellisiert wurde. Was hier passierte, war eine Serie von Attentaten der deutschen Regierung nicht nur gegen Russland, sondern auch gegen die Bevölkerung, und ein Höhepunkt des Verrats gegen das eigene Volk. Im Namen der Demokratie.

#3

Ganze Meinungsheere wurden in den Medien mit einer „westlichen Wertegroßmäuligkeit“ übergangen, gekränkt und systematisch nullifiziert, dass einem die Luft weg blieb. Man fragte sich, von wem werden diese Redakteure, wie Elmar Theveßen und Thomas Roth, überhaupt finanziert?

Ich erinnere an die anhaltende öffentliche Beschimpfung und Beleidigung von Persönlichkeiten und Personen, die das politische Menetekel Ost-West ab 2013 anders, kritisch sahen. Eine Art Rufmord ging von TV-Veranstaltungen im Stile Markus Lanz und Maibritt Illner aus. All diese Ereignisse lösten soziale Phänomene wie Deprivation und Schweigespirale aus. Viele „Ossis“ haben sich in die Zeiten schlimmster ideologischer Repression zurückversetzt gefühlt. Wer soll das hinnehmen? Im Namen der Demokratie? Im Jahr 1998 verfasste der ZEIT-Autor und -Redakteur Gero von Randow seinen Aufruf „Demokratisiert die Demokratie!“. Er fordert mehr Demokratie – direkte Demokratie! Wir scheinen heute im vereinigten Großdeutschland in Anbetracht von medialen Beschimpfungen Andersdenkender sehr weit davon entfernt zu sein!

#4

Wieso wird in letzter Zeit das Wort „Populismus“ derart von oben herab, mit naserümpfender Arroganz ausgesprochen? Wer ist der „Populus“? Einmal nachgeschaut weiß jeder, dies ist der „kleine Mann“, der, auch wenn wir im Postfordismus leben, früh um 5 oder 6 aufsteht, um zur Arbeit zu gehen. Es ist der Mann von der Straße, der mit drei bis fünf Minijobs und Teilzeitbeschäftigungen summa summarum immer noch weniger verdient als ein Hartz IV Alimentierter. Woher kommt die Arroganz der Demokraten gegen den kleinen Mann, den Mann von der Straße?

Wer Populismus mit Naserümpfen ausspricht, will eben das Establishment erhalten, jenen Apparat, der Andersdenkende sanktioniert. Im Namen der Demokratie.

Ein ganzes Volk, die Ostdeutschen, wurde in den letzten 20 Jahren abgehängt mit EU-Politik, Creative Economy, Industrie 4.0, Postfordismus und Supranationalität.

Dass dieses Problem ernst zu nehmen ist, zeigen die Konsequenzen des s.g. demokratischen Regierens. Arroganz ist hier eine Attitude der Selbstverteidigung. Aber es gibt nichts zu verteidigen, es gilt lediglich den Graben anzuerkennen, der zwischen Establishment und 80% Andersdenkenden (und Andersfinanzierten) aufgerissen wurde. Auf Kosten der 80% natürlich. Millionen Obdachlose in Deutschland, wachsende Kinderarmut, Millionen die zur Tafel gehen, Millionen Hartz-IV-Empfänger, steigende Altersarmut, Bildungsabbau, prekarierte Akademiker... das ist der Populus.

#5

Wo ist der demokratisch-sinnvolle Punkt ihm, dem Populus, bitteschön zu erklären, dass wir Millionen Flüchtlinge durchbringen müssen, dass wir sie mit Unterkunft, Alimentierungen und Gadgets ausstatten müssen, weil wir mehr qualifizierte Arbeitskräfte brauchen? Zudem, dass wir uns mit den Gewaltoffensiven der Flüchtlinge arrangieren müssen? Eine Superprotektion der Papierlosen hinnehmen müssen, weil sie dem Kriege entkommen (wie bereits mehrfach belegt, keine Kriegsflüchtlinge sind, wie gern dargestellt). Der neue Populus der Gutmenschen ist der von ihm willkommen geheißenene papierlose Flüchtling - nicht nur nach dem Motto: "Schaut mal was mein Flüchtling alles Kann" (FN 10), wie es Imad Karim in Cicero so treffend umschreibt, sondern auch nach dem Motto: „Schaut mal wie wunderbar ich meinen Flüchtling gerettet habe“. Während der abgehängte soziale Mob vor der Haustür dem Sondermüll übergeben wird, als könnte man das Übel im eigenen Land einfach so auf die Halde kehren, feiert sich der „Gutmensch“ am Höhepunkt seiner Überlegenheit, bei gleichzeitiger staatlicher Protektion prosperierender Superkriminalität durch nordafrikanische männliche Täter. Die Anzündung des Obdachlosen in Berlin-Kreuzberg im Dezember (an Weihnachten), eine Tat die 7 Asylanten begangen haben wollen, war das prägnanteste Symbol dafür. Wer, all der Millionen Arbeitslosen, Armen und Bedürftigen in Deutschland, soll das gut finden?

TEIL 2

Übergut: Der Gutmensch als Übermensch in Zeiten neuer Kriege

#6

Wir leben im Zeitalter der Prekarisierung, in einer Prekarisierungsgesellschaft. Das Prekärsein von Vielen, der Mehrheit der Bevölkerung, beschäftigt Eliten, Diskurse und Instituts- und Verlagsprogramme. An der Ursachenbekämpfung war bisher niemand interessiert, nur an deren Märkten. Es wird offiziell dementiert, dass der millionenfache Zuzug von Flüchtlingen mit der zunehmenden Gewalt zu tun hat. Und es werden diejenigen der rassistischen Enthemmung bezichtigt, die prosperierende Gewalt, Unsicherheit und Verunsicherung anklagen. Ein fast schon psychotisches „Wir-schaffen-das“- Mantra ist nicht nur der Gipfel des gesunden Menschenverstands, sondern eine Kränkung kollektiver Befindlichkeiten, die nicht (mehr) ernst genommen werden. Die Mehrheiten fangen an zu schweigen, seit sie feststellen, dass die Regierungen außer Kontrolle geraten und sie sich selbst überlassen sind. An dieser Stelle hat Oskar Lafontaine neuerdings recht, weil diese unangemessenen Abschaffung von Landesgrenzen und diese unkontrollierten Flüchtlingsströme nicht nur „Lohn- und Mietkonkurrenz“ bedeuten, sondern der Versuch einer erneuten Abschaffung von Zugehörigkeit zu einem Land, das nicht mehr länger als Heimatland bezeichnet werden darf, will man nicht kurzum als Nazi gelten. (FN 27) Hinzu kommt was alle längst wissen: Die "Flüchtlingspolitik" soll Deutschlands Kriegslüge bemänteln! Deutsche Waffen morden weltweit, Deutschland ist in sämtlich denkbaren Stellvertreterkriegen verwickelt, wo der Lebensraum von Menschen vernichtet wird. Also wird das Spieß einfach rumgedreht. Anstatt zu sagen: „Leute, von Deutschland geht leider doch Krieg für die Welt aus, weil Krieg das gewinnbringendste Geschäft für die BRDGmbH ist. Unser SPD-Gabriel winkt die Verträge mit Heckler&Koch“ durch, sagen Sie: „Wir sind so gut!! Wir machen jetzt Willkommenskultur“. Das durchschaut doch jeder. Vor allem der andersdenkende Populus, den die Bataillone gender-korrekturer Intellektueller, Start Upper

und Künstlerkuratoren (wo kommen die alle plötzlich her?) mit Hate Speech abbügeln! Im Namen der Demokratie ist Andersehen und Andersdenken einfach nicht erlaubt. Das ist ein neuer Typ von Krieg, und zwar nach Innen.

#7

Wer bitte soll das gut finden, dass wir Gender brauchen und teure Partnerbörsen für Akademiker, wenn Viele ihre Miete nicht bezahlen können und einfach nur ein zu Hause haben wollen. Und zwar das, was ihnen im demokratisch-kolonialen Wiedervereinigungsakt weggenommen wurde!

Wer von den Wiedervereinigten will nach der D-Mark auch noch einen Euro hinnehmen müssen? Wer von den Zonenbereinigten, die nun in der BRD leben, will nach nur kurzer Zeit die BRD gegen die supranationale EU-Zone als neues Heimatsurrogat annehmen wollen? Ein Surrogat, das für viele nur noch Fremdheit und Befremden mit sich bringt, weil die Rettungsschirme, die für dubiose Überlebensmanöver von Banken aufgespannt werden, den zunehmenden Überlebenskampf von Menschen überschatten.

#8

Die ganze DDR wurde platt gemacht. Millionen Menschen über Nacht arbeitslos, heimatlos, wohnungslos. Selbst SZ und FAZ schreiben es inzwischen: über 90% der öffentlichen Ämter im Ex-Osten in Westhand (FN 28). Wer kann das gut finden? Es sind in Deutschland West-Intellektuelle die die Diskurse und Trends an den akademischen und sonstigen Instituten bestimmen. Es sind Westverlage die im ehemaligen Osten (Berlins) sitzen und sich als progressiv geben. Es ist der Wessi der mobbt, sobald er seine Karriere in Gefahr sieht. Es ist der Wessi, der dem Ossi sagt, dass wir EINE Wertegemeinschaft sind und wie diese Wertegemeinschaft funktioniert und basta, ohne sich jemals zu interessieren, was denn der Ossi für Werte hat. Dem Ossi wurde unwiederbringlich seine Gemeinschaft zerstört. Er ist seitdem in der Diaspora. Die westliche Wertegemeinschaft hat von nun an den Ossi und den Osten im Griff! Wer nicht gelobt, dass die DDR ein Unrechtsstaat war, nur damit die BRD im Glanz der Gutmenschendoktrin erstrahlt, wird alternativlos abgebügelt! Und das in der Region, in der man geboren wurde. So etwas kennt man auch aus Stasizeiten. Nach der Deutschen Demokratischen Republik kam die demokratische Bundesrepublik Deutschland, die sich in der demokratischen gesichtslosen EU auflöste. Im Fazit: Die BRD war nicht in der Lage den "Osten" und seine Bevölkerung auf Dialogbasis zu integrieren und überfordert sich nun mit der Überlegenheitsgeste, aber und aber Millionen Asylsuchende integrieren zu wollen. Diejenigen, die über 20 Jahre mit der Schmach des Menschen 2. Klasse kämpfen, sollen sich jetzt der Willkommenskultur unterordnen. Wer soll hier noch Demokratie ernst nehmen können?

#9

Im Jahr 2014, als die deutschen Alphamedien so richtig in Fahrt kamen mit einem Russlandbashing, das eine Hetze weit überschritt und bereits als Kriegserklärung gegen Russland im Raum stand, äußerte ich mein Entsetzen. Ich gehöre zu den vielen Andersdenkenden, die keine Aggression von Russland für Europa ausgehen sehen, sondern vielmehr von dem Assoziierungsabkommen, welches im Jahr 2013 zwischen der EU, Deutschland voran, und den USA mit der Ukraine verhandelt wurde – unter Ausschluss von Russland. Ein Kollege, der von Peter Sloterdijk protegierte Doktorand Stephan Trüby, mittlerweile und im Resultat seiner Zögelschaft bei Sloterdijk, Professor für

Architekturtheorie an der LMU München, beschimpfte mich auf Facebook als „neurechts“ und „antisemitisch“. Ich bin vom Stuhl gefallen, als ich das las! Wie kann ich, die ich als Kind an Bergen von Kinderschuhern in den KZs von Buchenwald und Auschwitz vorbeigeführt wurde, antisemitisch sein? Wie kann ich, die ich heute den Sozialismus als gesellschaftlichen Gegenversuch zu einem allesverschlingenden Kapitalismus, als „Alternative“ wie Rudolf Bahro sagte, als besonders wertvolles soziologisches Ereignis halte, auch wenn der Proto-Sozialismus gescheitert ist, neurechts und antisemitisch sein? Ich bin mir sicher, DR. Trüby hat es verpasst sich über die Sozialisation in der DDR persönlich schlau zu machen. Zumindest gab es keinen Parlamentarismus, kein Rechts-Links-Spalterei und einen politischen Zentralismus, der gar nicht weit entfernt ist von einer repräsentativen Demokratie, in der die Industrie Politiker kauft und das „Volk“ nichts zu sagen hat. Ich bin mir sicher, dass Dr. Trüby in seiner Kindheit, weder Berge von Kinderschuhern, noch Berge von Gebissen gesehen hat, jener der ermordeten Juden. Denn im Nichtentnazifizierten Westdeutschland galt der Holocaust als Kriegslüge und der Russe bis heute als Angreifer und Vernichter. Der Angriff von Stephan Trüby erinnerte mich an schlimmste Stasimethoden, wenn man nämlich in Verhören der Verleumdung überführt wurde. Und wenn wir schon bei der Nazi-Frage sind: solche " Trübys" hatten Gestapo-Großväter. Möglicherweise haben deren Väter in der BRD groß Karriere gemacht, die Enkel, man sieht es auch bei den von Schirachs, sowieso. Absolute salonfähige und gesellschaftlich anerkannte Karrieren von Ferdinand von Schirach und Ariadne von Schirach, den Enkeln von Baldur von Schirach (alles bei Wikipedia nachschlagbar). Wäre für einen Ossi selbst ohne Partei- und Stasiakte undenkbar, in der BRD eine solche Karriere zu machen. Migrationshintergrund DDR genügt, was heißt, keine Eltern und Großeltern der deutschen Finanz-, Wirtschafts- und Bildungselite (ist in vielen soziologischen Artikeln nachlesbar, dass dies Kriterien für Stellenbesetzungen sind). Also auch hier Spaltungsabwehr und zwar über 3 Generationen. Dieses Erlebnis bleibt unvergessen und schärfte meinen Blick für das deutsch-deutsche-Nachwende-Szenario und die neu-deutschen KollegInnen.

#10

Natürlich existiert es - das Ost-West-Gefälle! Wir haben selbst in Berlin noch 2 Gehaltsgruppen! Ein Blick auf Statistiken genügt um zu sehen, dass der Osten die Armutzone ist mit prozentual über die Hälfte der Hartz IV-Alimentierten Deutschlandweit. Diese Fakten zu ignorieren, zu übergehen, ist nicht nur arrogant, sondern tödlich! Welchem Ossi gefällt, dass ihm die englischsprachige Schickeria vor der Nase tanzt, ihm sagt was Demokratie ist, doppelte Gehälter plus Buschzulage abfasst, während er selbst arbeitslos - und heimatlos geworden ist?

Das amtierende Kabinett Merkel konnte die Missstände bis heute nicht abschaffen. Da nützen auch 99 Luftballons anlässlich 25 Jahre Wiedervereinigung nichts. Die Wiedervereinigung hat bis heute nicht stattgefunden. Die Wende ist und bleibt ein postdemokratischer Kolonialakt der transatlantisch administrierten BRD GmbH. Darüber hinaus ist die offizielle Leugnung dieses Missstands eine weitere Kränkung für die betroffene Bevölkerung. Wie sich auch sämtliche osteuropäische Nachbarn aus dem einstigen Bündnis der Warschauer Vertragsstaaten mit der beispiellosen Unverschämtheit konfrontiert sehen, die ihnen Merkels Flüchtlingspolitik zumutet, und die sie mit (er)tragen und ausbaden müssen. Wie auch mit der Unverschämtheit, für ihre landesangemessene Politik mit der rechtsnationalen Populismuskeule von Deutschland aus erledigt zu werden, wie die Beispiele Tschechien, Ungarn und Polen zeigen. Weder die deutsch-deutsche Integration hat stattgefunden, noch die zwischen Westeuropa und Osteuropa. Und, wie der Artikel von Imad Karim verrät, erst recht nicht die Integration der eigenen Nazivergangenheit in Deutschland selbst (FN 10). Das geht natürlich zu Lasten einer

Demokratie, die vor allem in den letzten 10 Jahren wie ein Bauchladen von allen gern vor den Bauch gebunden wird, die ihre kriminellen Geschäfte damit bemänteln. Kriminell ist meiner Meinung nach eine Regierung dann, wenn sie nicht in erster Hinsicht dem eigenen Volk dient. Darüber hinaus, wenn sie des Volkes Recht und Raum in Lobbygeschäften plündern und vernichten lässt. Darüber hinaus, wenn Regierungen das Insistieren in das Menschenrecht auf Unantastbarkeit von Lebensraum/Kulturraum mit der Nazikeule erschlägt – dann ist sie kriminell.

TEIL 3

Was hat das neoliberale Demokratiever sagen der letzten Dekade mit dem Amstantritt von Donald Trump zu tun?

#11

Was hat das nun alles mit dem Amstantritt von Donald Trump zu tun?

Der s.g. „Populismus“ begann in Deutschland vor allem in der letzten Amtsperiode Obamas stark zu werden. Das permanente Händchenhalten zwischen Obama und Merkel war nicht zu übersehen. Sie war Obamas perfekte Auftragserfüllerin in Sachen Ukrainekrieg, Infokrieg gegen Russland, Russlandbashing, Stärkung der EU- als US-Placebo-Gebilde, Stärkung der NATO auf deutschem Boden, Freihandelsabkommen usw. usf.

In diesen letzten 8 Jahren nahm der Sozialabbau in Deutschland rasant seinen Lauf, die Diskriminierung von Ostdeutschen (1945-1975 geborene; die vor 1945 geborenen kamen gleich in die Tonne) auf den Arbeitsmärkten in der eigenen Region, zunehmende Prekarisierung, zunehmende Arbeitslosigkeit, zunehmender Hartz IV-Lagereffekt, Altersarmut usw. Die politischen, medialen und sozialen Verhältnisse sind in Deutschland massiv gesunken, während eine Elite im Fahrtwind von Neoliberalisierung, Creative Industries und Gender abräumte. Die hier mindestens über 25 Jahre produzierten sozialen, mentalen und politischen Gräben wurden in den letzten 8 Jahren großzügig übersehen, geleugnet und vertieft. Geschäftslügen über Banken- und Eurorettung dienten dem Fiasko eines amerikanischen Staatsnotstands, den sich die USA mit dem Irak-Krieg eingehandelt hat. Osteuropa wurde zum billigen Hinterzimmer für eine NATO-Ausweitung Ost, die dort die Armenhäuser noch ärmer gemacht hat. Im Namen der Demokratie!

#12

Die Versprechen von Barack Obama wurden darüber hinaus nicht eingehalten. Auch Obama ist mit dem Spruch „America first“ ins Rennen gegangen. Guantanamo wurde nicht geschlossen – es wurden darüber hinaus Dutzende neue Black Sites in Polen, Rumänien und Bulgarien errichtet. Edward Snowden ist bis heute im russischen Exil. Kein Wort der Selbstkritik am blutigen Regime Change in der Ukraine (indes aber Russland mit harten Sanktionen abgestraft wird für eine s.g. Annektierung, die im Vergleich zum Regierungssturz in Kiew und dem anschließenden von den USA finanzierten Krieg gegen den Donbass, ohne eine einziges Menschenopfer verlief. Mal abgesehen davon, dass es ein Referendum war. Aber das ist wohl Ansichtssache). Kein Wort der Entschuldigung für vorausseilende Medien, die Russland einen Angriffskrieg vorwarfen, indem sie RU des Abschusses der MH17 bezichtigten. Kein Wort darüber, dass sich Obamacare nur „die Wenigsten“ leisten können

(FN 9). Kein Wort darüber, dass er eigentlich den Terrorismus beenden wollte und ihn stattdessen aufgebaut hat (Subventionierung des IS in Syrien). Kein Wort darüber, dass Obama der vierte US Präsident in Reihe war, der die Bombardierung des Irak als selbstverständliches Geschäft öffentlich ankündigte (FN 22). Kein Wort darüber, dass Obama der erste US Präsident war, der seine gesamte Amtszeit über Kriege führte (FN 26). Und anderes mehr. All diese Tatbestände, die von den amtierenden Regierungen lanciert, protegiert und gleichzeitig verbrämt wurden, sind alles andere als demokratisch. Dass diese Effekte im Kartell der Demokratie verkauft wurden, hat die Glaubwürdigkeit einer Demokratie (national und transnational) nicht nur untergraben, sondern abgeschafft.

#13

Ich muss mich schwer wundern über die temporäre Ratlosigkeit im historischen Wandel bei den s.g. linken Intellektuellen und Kreativen. Wo sind sie denn gewesen, all die Jahre, als sie den Populus im Namen der Demokratie verarscht, übergangen und abgehängt haben? Sie waren es doch, die neoliberalen Youngsters, die linken Intellektuellen und Kreativen, die akademischen und die Finanzeliten, die jene harten Tatsachen erst erschaffen haben, vor deren Konsequenzen sie heute stehen? Zu diesen Tatsachen gehören eine auf Sand gebaute NATO und EU. Diese Gebilde wurden auf US-Schulden errichtet und auf der Legitimitäts-Lüge des russischen Aggressors. Zu diesen Tatsachen gehört der Elitenschutz in New York und Washington, Hollywood und Silicon Valley, Brüssel und Berlin, Genf und Zürich. Zu diesen Tatsachen gehören die großen transnationalen Geschäfte wie die EU, wie TTIP und CETA und parallel dazu Millionen Gegenstimmen von unten, die systematisch ignoriert werden. (zum Glück haben mit TTIP und CETA die Demokratisierungsgewinner erstmal verloren). **Der Wahlsieg von Donald Trump ist die konkrete Antwort auf eine verfehlt Demokratie in der letzten Dekade.**

#14

Westdeutschland ist vor allem im Windschatten der US-Schulden groß geworden und vom transatlantischen Bündnis komplett abhängig. Diese Abhängigkeit besteht schon seit Hitler, der seine Panzerbenzin aus den USA importiert bekam. Deshalb auch hieß es nach dem Krieg in der sowjetischen Besatzungszone: Entnazifizierung (was nur teilweise gelang, weswegen und u.a. auch deshalb am Ende die Vision einer DDR fallen musste), hingegen im Westen: Subventionierung der Nazis mit Marshallplan. Die Obama-Geschäfte haben Deutschland und das gesamte EU-Verdikt in eine weitere Runde der Abhängigkeit gebracht, von der sich Deutschland nun schwer erholen wird. Das Hintern-Hinhalten wird einem niemand danken, erst recht nicht eine beschnittene Bevölkerung, die Ignoranz und Medienlügen mit einer aufgezwungenen GEZ-Steuer noch mitfinanzieren musste. Dieser Missbrauch am Volk rächt sich, langsam aber unabwendbar. Erst verzweifelt Wahlen einer von Anfang an vom demokratischen Establishment tot geredeten AfD, später immer massiver und bewusster votiertes NEIN gegen die Koalition, sind inzwischen eine deutliche Antwort auf NATO-Ostausweitung, Russlanddämonisierung, Sozialabbau, Schuldenkrisen, Schattenkriegen, zu denen man auch die aktuelle Flüchtlingspolitik zählen darf. Der transatlantisch geprägte „Wessi“, der die deutschen Einheitswerte auf dem Großgebiet „Deutschland Ost-West“ zementiert, versteht weder die AfD-Wende, noch diese Trump-Wende – der „Ossi“ sehr wohl. Der Russe nämlich, der ist aus Europa 1989 abmarschiert während die Amis blieben und weiter aufrüsteten (Ramstein, das wichtigste Luftdrehkreuz der US Airforce in Europa). Ein ungleiches Spiel, das zu guter Letzt dem Russen auch noch

Aggression vorwirft. Also ein ungleiches Spiel mit Spaltungsabwehr. Dass sich das nun ändert ist eine schöne Logik der Geschichte! Die NATO und die EU sind auf Abhängigkeit von den USA gebaute Gebilde. Das zeigt sich jetzt mehr denn je! (FN 11)

#15

Mit Donald Trump würde Deutschland - wenn alles gut geht - seit dem 2. Weltkrieg das erste mal mit wirklicher Unabhängigkeit beschenkt werden. Das kann für Deutschland auch Niedergang bedeuten. Wäre nicht schlimm! Wäre nur echt! So lange aber Deutschland von einer Journaille vom Typ Elmar Theveßen, Theo Sommer und Jan Fleischhauer regiert wird und keine Einsicht in generativ produzierte Realien möglich wird, werden sich die Missstände in Deutschland vergrößern.

Teil 4

Der Horror der Globalisten und Globalisierungskritiker vor dem Ende der neoliberalen Transnationalisierung

#16

Donald Trump wird jetzt vom Establishment komplett in die Ecke des Bösen gestellt. Der Populus hingegen glaubt keine Minute, dass Trump für die Demokratie eine Gefahr bedeutet. Denn da wurden Leute hochgeholt, die Kriege starten, ganze Völker mit Waffengewalt "demokratisieren", Millionen von Menschen getötet haben und damit massiv Geld verdienen, aber die Gleichen finden Trump sehr gefährlich und nicht demokratisch. Das ist doch symptomatisch: Hochmut kommt vor dem Fall! Und: Lügen haben kurze Beine! Wir leben bereits inmitten von Kriegen und der Krieg ist auf dem Vormarsch ins Zentrum. Der Friedensnobelpreisträger Barack Obama hat in seiner Amtszeit 7 illegale Kriege begonnen, auf der Grundlage amerikanischen Rechts. Er, der Friedensnobelpreisträger, war der erste Präsident der USA, der seine gesamte Amtszeit über durchgängig Krieg führte (FN 27). Im Namen der Demokratie. Wer anderes behauptet ist leider schlecht informiert. Daniele Ganser hat die Serie der jüngsten US amerikanischen Kriege in seinem Artikel "Regime Change und verdeckte Kriegsführung in der Ukraine" im Band "Europa im freien Fall" (FN 7) wunderbar dargestellt.

#17

Trump spricht Klartext. Er hält nicht hinterm Berg. Er sagt, was er denkt und er spricht aus, was er weiß, weil er sich von keiner Lobby bezahlen lassen muss. Das ist sympathisch.

Warum schockiert die Wahrheit so Viele?

Und warum wäre es so schockierend, mit Russland den Kalten Krieg beizulegen? Die Ukraine gehört NICHT den USA und auch nicht der NATO. Die Ukraine ist ein autonomer Staat, der mit Russland in über 20 Staats- und Handelsverträgen seit über 70 Jahren verbunden und verpflichtet ist. Trump tut nur gut daran, sich nicht mehr in die regionalen Angelegenheiten der ehemaligen GUS-Region einzumischen. Auch wenn die supranationalen Demokraten das anders sehen!

Die Wahrheit schockiert, weil die Geschäfte der Demokraten platzen werden. Eins nach dem Anderen. Was als Renomierprojekt Obamas in die Geschichte eingehen sollte, nämlich TTIP, ist ein großangelegter Deal zur Isolation Russlands und zur Osmotisierung Europas, in

ein krankes (Wirtschafts)Kriegsgebilde. Es ist so krank, dass der alte George Soros gleich mal die Farbrevolluzze und den Maidan zusammen nach Washington verlegt, damit „Women Power“ und „Demokratiefreunde“ gegen diesen gefährlichen Pussy-Grabscher und Vergewaltiger antreten (FN 12, 28, 29) . Wir kennen das schon, damals wurde mit Pussy Riot eine weltweite Pussy-Welle gegen Nacktreiter Putin geschlagen. Vornan, wie auch heute, Madonna & Co. – und Millionen frustrierte, politisch ungebildete Frauen dahinter. Darin sind sie gut die Demokraten: in medialer Spaltungsabwehr und medialen Missbrauch. Wenn sie schon den angeblichen Frauenhasser und Vergewaltiger Trump durch ihren ekligen Medienkakao ziehen, dann sollten sie dabei das Ensemble der vergewaltigenden, kriminellen Politiker und Promis in Deutschland nicht vergessen: den Crystal Meth-süchtigen Volker Beck, Grüne (FN 13), den Pädophilen Cohn-Bendit, Grüne (FN 15), den Kindesmissbraucher Thomas Gareus, SPD (FN 14), den Kinderpornografie-Fan Sebastian Edathy, SPD (FN 16), den Waffendealer Sigmar Gabriel, SPD, die IM Erika (Merkel), CDU, den IM Gaukler (Gauck), CDU, oder die Steuerhinterzieherin Alice Schwarzer, Emma (FN 17). Dazu käme dann noch der Playboy Clinton mit der Lewinsky Affaire, und noch viel schlimmer, beide Clintons in einem Pädophilenring (FN 19; FN 20) – Ach ja, und dann gibt es doch dieses schöne Foto, wo die Merkel sich damals, 2007, vom Irak-Krieger Bush Jr. persönlich im Range Rover zum Barbecue chauffieren lies. Das hatte ihr sichtlich gut gefallen. Es sind da unwahrscheinliche Dinge die in Deutschland passieren, unter den Eliten, den demokratischen (FN 18; FN 21). Und immer wieder vergessen das die Leute und tun so, als wäre – sollte es so sein – Donald Trump der erste Vergewaltiger in einer Regierung.

#18

Alle die heute gegen den Amtsantritt von Donald Trump "demonstrieren", sollten gegen sich selbst demonstrieren, weil sie erst die Bedingungen für einen Amtsantritt von Donald Trump geschaffen haben, nämlich die grenzenlose Enttäuschung über die Demokratie-Farce der letzten amtierenden beiden Runden. Demokratie - das ist eben nicht Washington, New York, Hollywood, Seattle und Silicon Valley, Brüssel und Berlin, Genf und Zürich, das ist nicht die Schickeria der Creative Economy in den Global Cities ihrer Kapitaldrehscheiben - das ist der Mensch, der unten steht und angesprochen werden will. Das ist der Mensch, der Zugehörigkeit in seinem Land braucht, eine Herkunft, eine Stimme und eine Orientierung. Das ist der Mensch, dem die Menschenrechte entzogen wurden spätestens seit Konzerne ihre Interessen im Namen die Menschenrechte und der Demokratie an internationalen Gerichtshöfen durchsetzen können. Das ist der Mensch, für den eine Regierung einstehen sollte, die ihm, dem Menschen, diese Menschenrechte wieder zurückgeben sollte. Dazu gehört das Recht auf Arbeit, das Recht auf angemessenen Wohnraum, das Recht auf Würde, das Recht auf Schutz von Lebensraum, zu dem Gemeinschaften zählen.

#19

Donald J. Trump steht für eine konsequent andere Perspektive. Er bricht mit der Perspektive die das Establishment bisher eingenommen hat und mit ihren Spielregeln. Möglicherweise – und das wäre zu wünschen - bricht er auch mit ihren Interessen. Das heißt noch lange nicht, dass es Trump um „sich selbst“ geht. Wer seiner Antrittsrede aufmerksam zugehört hat wird gehört haben, dass es ihm um die Sanierung des "3. Welt-Binnenlandes USA" geht, was genau jenes Land ist, dass sich zwischen New York und Washington auf der einen Seite, und Hollywood und Silicon Valley auf der anderen Seite aufspannt (Tuvia Tanenbom hat in seiner Kolumne sehr gut beschrieben, wie es da zugeht, FN 9). Wer zugehört hat wird gehört haben, dass er die USA nicht mehr in der Rolle der Weltpolizei sieht, dass er den amerikanischen Weg keinem anderen Land aufdrücken will, dass er auch nicht mehr in

andere Lobbyprojekte wie „Europa“, „Deutschland“, „EU“ oder „NATO“ investieren will. Investitionen sollen im "3. Welt-Binnenland USA" stattfinden. Europa bleibt sich selbst überlassen.

#20

Donald Trump und Vladimir Putin scheinen gewisse politische Haltungen zu teilen. Die Politik, die sie machen, richten den Fokus auf das Binnenland. Putin sagt, Oligarchie ja, aber nicht an der Wallstreet. Wir wollen den Rubel stark machen und auf dem Weltmarkt mit mehreren Währungen handeln. Das Gleiche scheint auch Trump zu interessieren. Er will dass Dell und Apple und Levis wieder in den USA produzieren und sich nicht an Billigländern bereichern und das Land ausbluten lassen. Bravo! Das ist eine Politik, die den Populus stark macht und nicht (nur) die Interessen der Globalisten.

Seit wir wissen – und zwar spätestens seit den Governementality Studies von Michel Foucault - dass im Zentrum des Regierens die Märkte stehen, wissen wir auch, dass Regieren Märkte führen heißt. Auf Staats- und Suprastaatsebenen. Gewalten und Legalitäten einstiger Souveräne sind käuflich – und manipulierbar. Somit heißt faires Regieren heute mehr denn je – Kontrolle der Märkte. Dafür sollte eine Regierung Verantwortung übernehmen, die noch ein Verhältnis zu solchen Entitäten wie Volk, Gemeinschaft, Lebensraum im nationalen Kontext hat. Nationen bestehen aus geografischen Zonen mit entsprechenden Klima- und Agrarzonen, mit entsprechenden urbanen und Kulturzonen. Hier machen sich Menschen über Generationen sesshaft, weil sie mit den urbanen und ruralen Kulturen verwurzelt sind. Der demokratische Globalismus, so wie wir ihn in den letzten 8 Jahren in seinen Raubtier- und Heuschreckencharakter beschert bekommen haben, hat genau diese Entwurzelungen zum Ziel, um „Neuland“ für neue Einkäufe (Landnahmen) verfügbar zu machen. Ein Beispiel wäre der gesamte ostukrainische Raum für die Biden-Holdings, oder die Vernichtung deutscher Landwirtschaft zu Gunsten eines TTIP Abkommen. Menschen wehren sich dagegen. Die deutsche Regierung hat 8 Jahre lang den massiven Protest und den Widerstand gegen die Politik des Merkel Kabinetts übersehen. Wie kann das passieren? Das passiert nur, wenn eine ganze Regierungsclique käuflich ist und abhängig von den Deals. Solche schönen Deals hat über 8 Jahre die USA für Deutschland bereitgehalten und damit Deutschland selbst und Europa gespalten. Noch Fragen warum eine Merkel in den USA von Obama favorisiert wurde? Sie hat sich prima instrumentalisieren lassen für die Lobby – aber nicht für ihr Volk. Wenn sich jemand hinstellt wie Putin und sagt, er ist für sein Volk da, oder wenn es jetzt Trump tut, dann sind sie Nazis. Was sonst?!

#21

Man muss aufhören mit der Lüge vom russischen Aggressor, gegen den ein ganzes NATO System installiert wurde. Der ganze Westen glaubt an diese Lüge! Es ist die Bildungsgrundlage des Westens schlechthin, mit der er seine Legitimität erlügt. Politische Bildung und Einsicht in die Realität der transatlantischen Abhängigkeit, das wäre ein erster Schritt zur Demokratisierung der Demokratie! Donald Trump hat das begriffen. Er ist an keiner weiteren militärischen Einkreisung Russlands mittels NATO und deren präemptiven Stellvertreterkriegen interessiert – um das Land und sein Reichum später einzunehmen (wie in den goldnen Jelzin-90ern). Er hat sich darauf besonnen, dass die USA selbst groß genug sind und genügend Ressourcen besitzen. Die Urbanisierung von Binnenland und Binnenmärkten steht bevor, und kann gelingen, wenn die Investitionen von all den Stellvertreter-Kriegen gegen Russland zurückgezogen werden.

#22

Obama erlaubte sich am Vorabend der Vereidigung des Präsidenten Donald Trump diesen zu belehren, dass er die Sanktionen gegen Russland in keinsten Weise aufzuheben hat, da dies gegen die Demokratie verstoßen würde (FN 8). Natürlich kann man sich da nur wundern, denn durch eine solche Belehrung wird besonders deutlich, dass die Globalisierungslobby, inklusive Deutschland, ganz offensichtlich an kalten und heißen Kriegen eine Stange Koks verdienen. Das würde natürlich in Zukunft ein Einbruch für die deutsche Rüstungsindustrie, für den deutschen Rüstungs-Gabriel, für die deutsche Glaubensmaschine (Medien) die den blutrünstigen Russen fabriziert und für die Policy der Gutmenschenoktrin, die den deutschen Krieg bemäntelt, bedeuten. Daran ist niemand interessiert. Vor allen die Demokraten und Friedensnobelpreisträger nicht, die diese Kriegsgeschäfte mitsamt ihren Partys, initiieren.

Teil 5 Epilog im Sinne der klassischen Globalisierungskritik

#23

Ich schaue dem Amtsantritt Donald Trumps mit Spannung entgegen. Aus meiner Sicht kann es nicht schlimmer werden als es in den letzten 8 Jahren Demokratie war, in denen jede andere Position mit der Nazikeule erschlagen wird; in denen „der kleine Mann“ herabgesetzt wurde; in denen Demokratie mit Elite-Interessen gleichgesetzt wurde u.v.a.m. Es kann nur besser werden. Auch mit der Demokratie. Und seitdem Sarah Wagenknechts Forderung, die identisch ist mit der Forderung Donald Trumps (zum Zeitpunkt seines Amtsantritts zumindest!), nämlich die NATO aufzulösen und ein gemeinsames Sicherheitsbündnis mit Russland zu schaffen, salonfähig wird, kann man doch auf Normalisierung hoffen. Das heißt deshalb nicht, dass LINKS die Zukunft ist, denn LINKS ist zur Mode der Schickeria verkommen, der „Loftbewohner“ und Globalkuratoren, zur Popkultur, die keine linken Werte mehr verteidigt. So bin auch ich der Meinung, dass Frau Wagenknecht mit den richtigen Ansichten in der falschen Partei sitzt. Es sei denn, Frau Wagenknecht ist in der Lage, die LINKE zu reformieren, das Programm zu erneuern, die Gräben in der Linken selbst aufzuheben, und sich mit einer eigenen Kohorte in der Linken zu radikalieren. Es sei denn, Frau Wagenknecht schafft es, der radikalen Demokratie eine Zukunft zu geben, dann ist LINKS auch wieder das, was den Namen traditionsgemäß verdient.

#24

Es wird Zeit die Demokratie zu Demokratisieren, und Donald Trump wird dies (sich) leisten können. Nachdem wir wissen, dass der Moslem Barack Hussein Obama durch George Soros und Rockefeller ins Amt gehieft wurde (FN 11), das er den IS aufgebaut hat (anstatt ihn abzuschaffen), was wohl zu seiner Amtsverpflichtung Soros und Rockefeller gegenüber gehörte, nachdem wir das wissen, wissen wir auch, warum aber auch gar nichts Richtung Demokratie in den letzten 8 Jahren passierte. Nach der Rede von Donald Trump auf dem Soldatenfriedhof in Gettysburg am 23.10.2016, genau 153 Jahre nachdem Abraham Lincoln dort die Wiedervereinigung des Landes versprach, wissen wir auch, dass es dieser Donald Trump nicht nur verdammt ernst meint, sondern dass er den Kurs tatsächlich gegen die simulierten Demokraten eingeschlagen hat. Eine Demokratisierung der Demokratie wird ihm

möglicherweise gelingen, alleine schon, weil er sich von keinen Soros' und Rockefellers kaufen lassen muss (FN 11).

Dass er jetzt Deutschland nicht den roten Teppich der Prostitution und Abhängigkeit ausrollt, so wie es Deutschland in den letzten 8 Jahren gewöhnt ist, sollte Deutschland im Grunde genommen über das Ausmaß seiner transatlantischen Abhängigkeit und seiner Politfehler zu denken geben. Aber nein, Deutschland fletscht wie eine kleine Dogge die Zähne. Das wird, leider zum Bedauern der großen Koalition, zu der ich inzwischen auch DIE LINKE zähle, noch mehr Wähler in die AfD treiben, die es offenbar versteht ein verwaistes Oppositionsbedürfnis in der deutschen Gesellschaft zu bedienen. Nicht Trump hat es verpasst anlässlich seiner Rede vom Freitag Amerika zu vereinen, wie ein hochnäsiger Focus-Experte weiß, nein, Deutschland wird die Chance wieder verpassen zu sagen: Leute, wir haben 8 Jahre lang Fehler gemacht!

#25

Walter Benjamin vermerkte in seinem Passagenwerk den bereits zum Aphorismus gewordenen Satz: *Der Begriff des Fortschritts ist in der Idee der Katastrophe zu fundieren. Daß es 'so weiter' geht, ist die Katastrophe. Sie ist nicht das jeweils Bevorstehende, sondern das jeweils Gegebene.* (FN 23) Am Ende meiner Abhandlung zum Demokratieversagen der letzten Dekade ist der Fokus noch mal auf das fortschreitende Versagen, quasi auf den so genannten Fortschritt der Globalisierungskatastrophe zu richten mit dem Gedanken, dass wir einen Fortschritt in diesem Sinne wirklich nicht brauchen, sondern eine Unterbrechung dieses Fortschritts. In diesem Sinne ist Donald Trump als 45. Präsident willkommen, denn Unterbrechungen wird er uns gewiss bescheren. An dieser Stelle auch mein Plädoyer für eine geopolitische Wende, eine Demokratiewende, die sich mit dem Amtsantritt von Donald Trump ganz bestimmt ereignen wird.

#

PD Dr. habil. Yana Milev,
in der DDR geboren, seit 1989 in der Diaspora,
ist Soziologin mit Schwerpunkt Kultur- und
politische Soziologie und Beraterin.

#

Text © 21.01.2017

#

Literatur:

- 1) Strafzölle: Wer Trump sagt, ist eben Nazi:
<http://klapsmuehle-online.de/strafzoelle-wer-trump-mag-ist-eben-nazi>
- 2) Der Euro war ein Fehler:
<http://www.zeit.de/2016/45/europa-in-der-falle-claus-offe-politikwissenschaftler-buch>
- 3) Amnesty International, Call on President Obama:
<https://act.amnestyusa.org/ea-action/action?ea.client.id=1839&ea.campaign.id=56004>
- 4) Wagenknecht plädiert für Verteidigungsbündnis mit Russland:
<http://www.zeit.de/politik/ausland/2017-01/nato-sahra-wagenknecht-donald-trump-russland-sicherheitspolitik>
- 5) Obdachloser in Berlin angezündet:
<http://www.bz-berlin.de/berlin/friedrichshain-kreuzberg/obdachloser-in-berlin-angezuendet-das-sind-die-verdaechtigen>
- 6) Das Böse im Oval Office :
<http://klapsmuehle-online.de/das-boese-im-oval-office-der-untergang-naht>
- 7) Yana Milev, Europa im freien Fall. Orientierung in einem neuen Kalten Krieg, Turia+Kant, 2016, siehe Rezension von Gerhard Mersmann: <https://www.amazon.de/Europa-freien-Fall-Orientierung-Kalten/dp/3851328221>
<http://www.turia.at/titel/milev.php>
- 8) Obama verbietet Trump am Vorabend seines Amtsantritts die Aufhebung der Sanktionen zu Russland, T-Online:
http://www.t-online.de/tv/news/id_80118900/obama-richtet-deutliche-warnungen-an-trump.html
- 9) Donald Trump: Los mach sie fertig! Eine Kolumne von Tuvia Tanenbom, 17.1.2017:
<http://www.zeit.de/politik/ausland/2017-01/donald-trump-angst-liberale-usa>
- 10) Jedes Unrecht beginnt mit einer Lüge, Imad Karim, Cicero, Magazin für Politische Kultur, 17.1.2017: <http://cicero.de/berliner-republik/migrationspolitik-jedes-unrecht-beginnt-mit-einer-luege>
- 11) Die Welt im Zangengriff der Milliardäre, von Wolfgang Effenberger, NeoPresse:
<http://www.neopresse.com/finanzsystem/die-welt-im-zangengriff-der-milliardaere-vom-us-buergerkrieg-bis-heute/>
- 12) Billionäre George Soros has ties to more than 50 „partners“ of the Womens March on Washington, by Asra Q. Nomadi, 01.2017:
<http://nytlive.nytimes.com/womenintheworld/2017/01/20/billionaire-george-soros-has-ties-to-more-than-50-partners-of-the-womens-march-on-washington/>
- 13) Nach Drogenfund. Verfahren gegen Volker Beck eingestellt, Spiegel Online:
<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/volker-beck-verfahren-wegen-crystal-meth-afaaere-eingestellt-a-1086999.html>
- 14) Kindesmissbrauch? Anklage gegen SPD-Politiker:
<http://www.bild.de/regional/frankfurt/spd/anklage-gegen-spd-politiker-41102886.bild.html>
- 15) Trotz „pädophiler Vergangenheit“ (...), 3.10.2016:
<http://www.epochtimes.de/politik/deutschland/trotz-paedophiler-vergangenheit-gruenen-politiker-cohn-bendit-haelt-rede-bei-tag-der-deutschen-einheit-a1942983.html>
- 16) Kinderponografie-Affäre. SPD-Spitze scheitert mit Edathy-Rauswurf, 2.2. 2016:
<http://www.zeit.de/politik/deutschland/2016-02/sebastian-edathy-parteiausschluss-spd-vergleich>
- 17) Steuerhinterziehung. Strafbefehl gegen Alice Schwarzer, Zeit Online, 10.7.2016:
<http://www.zeit.de/gesellschaft/2016-07/steuerhinterziehung-alice-schwarzer-strafbefehl>
- 18) Kindesmissbrauch, Kindesfolter. Kindermord – das Hobby der Elite in Europa:

https://federicovitaleblogger.files.wordpress.com/2016/11/kindesmissbrauch-kindesfolter-kindermord-e28093-das-hobby-der-elite-in-europa-_pravda-tv-e28093-lebe-die-rebellion.pdf

19) Die Verbindung der Clintons zum organisierten Missbrauch von Kindern, youtube:

https://federicovitaleblogger.files.wordpress.com/2016/11/kindesmissbrauch-kindesfolter-kindermord-e28093-das-hobby-der-elite-in-europa-_pravda-tv-e28093-lebe-die-rebellion.pdf

20) Anonymous Padophile, #PizzaGate information, youtube:

https://www.youtube.com/watch?v=yMjSfHo_hDQ

21) Udo Ulfkotte, Gekaufte Journalisten, Kopp Verlag, 2016

22) Obama becomes fourth US president in a row to go on TV and announce Iraq bombings, Christopher Hooton, 16.9.2014:

<http://www.independent.co.uk/news/world/americas/obama-becomes-fourth-president-in-a-row-to-go-on-tv-and-announce-iraq-bombings-9735707.html>

23) Christoph Hering, Die Rekonstruktion der Revolution:

<http://theoriepraxislokal.org/books/hering3.php>

24) Die USA haben 2016 26.171 Bomben auf 7 Staaten abgeworfen, NEOJournal, 2.2.2017:

<http://www.neojournal.de/2017/01/16/die-usa-haben-2016-26-171-bomben-auf-7-staaten-abgeworfen/>

25) Jack Ma erläutert, was in den USA in den letzten 30 Jahren schief lief, NEOJournal, 25.1.2017:

<http://www.neojournal.de/2017/01/25/jack-ma-erlaeutert-was-in-den-usa-in-den-letzten-30-jahren-schief-lief/>

26) USA mit neuem Bombenrekord, Relax Guide, 30.1.2017:

<http://www.relax-guide.com/wellnessblog-4088>

27) Oskar Lafontaine fordert konsequentere Abschiebung und bezeichnet Flüchtlinge als „Lohn- und Mietkonkurrenz“, NEOJournal, 10.2.2017:

<http://www.neojournal.de/2017/02/10/oskar-lafontaine-fordert-konsequentere-abschiebungen-und-bezeichnet-fluechtlinge-als-lohn-und-mietkonkurrenz/>

28) Soros finanziert Proteste gegen Trump, Schweiz Magazin, 16.3.2016:

<http://www.schweizmagazin.ch/nachrichten/ausland/26381-Soros-finanziert-Proteste-gegen-Trump.html>

29) Anton Latzo, Bunte Revolution, Proteste gegen rumänische Regierung gehen weiter, Unsere Zeit, 10.2.2017: [http://www.unsere-](http://www.unsere-zeit.de/de/4906/internationale_politik/4739/Drehbuch-„Bunte-Revolution“_htm)

[zeit.de/de/4906/internationale_politik/4739/Drehbuch-„Bunte-Revolution“_htm](http://www.unsere-zeit.de/de/4906/internationale_politik/4739/Drehbuch-„Bunte-Revolution“_htm)